

Medieninformation

115/2020

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 9. September 2020

Überdurchschnittlich gute Entwicklung der sächsischen Gesundheitswirtschaft im Jahr 2019

Die Bruttowertschöpfung in der sächsischen Gesundheitswirtschaft¹⁾ stieg 2019 gegenüber dem Vorjahr preisbereinigt um drei Prozent. Im Durchschnitt der Länder betrug das Plus 1,9 Prozent. Die preisbereinigte Zunahme der Bruttowertschöpfung lag zugleich deutlich über der der Gesamtwirtschaft Sachsens (0,4 Prozent).

Nominal, also ohne die Ausschaltung der Preissteigerung, legte die Bruttowertschöpfung der sächsischen Gesundheitswirtschaft gegenüber 2018 um mehr als 0,6 Milliarden Euro bzw. 5,4 Prozent auf knapp 12,3 Milliarden Euro zu (Durchschnitt der Länder: 4,2 Prozent).

Im Jahresdurchschnitt 2019 hatte jeder Achte sächsische Erwerbstätige einen Arbeitsplatz in Sachsens Gesundheitswirtschaft. Ihre Zahl stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Prozent (Durchschnitt der Länder: 2,5 Prozent).

Die Bruttowertschöpfung (in jeweiligen Preisen) je Erwerbstätigen lag 2019 in der stark dienstleistungsorientierten Gesundheitswirtschaft Sachsens bei 44 705 Euro. Im Durchschnitt der Länder betrug diese 53 286 Euro. Damit lag die sächsische Gesundheitswirtschaft mehr als 8 500 Euro unter dem Länderdurchschnitt bzw. 20 Prozent unter dem Wert für die sächsische Gesamtwirtschaft.

Die Ergebnisse zur Gesundheitswirtschaft für Sachsen basieren auf Berechnungen der Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ (AG GGRdL). Sie sind konsistent zu den amtlichen Gesamtrechnungsergebnissen der Arbeitskreise VGRdL und ETR und berücksichtigen die im Zuge der Revision in beiden Arbeitskreisen revidierten Ergebnisse, die Einbeziehung neuer Datenquellen sowie methodische Präzisierungen.

1) Wirtschaftszweigbezogene Abgrenzung der Arbeitsgruppe Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder (AG GGRdL) nach Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Auskunft erteilt: Susanne Meise, Tel.: 03578 33-3455

Daten sind für alle 16 Länder erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

<https://www.statistik.sachsen.de/html/gesundheitsoekonomische-gesamtrechnungen.html> und <http://www.statistikportal.de/de/gqrdl>

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdiens
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-Mail
unter
www.statistik.sachsen.de/html/kontak.html

Informationen nach DSGVO unter
www.stla.sachsen.de/datenschutz.html

Bruttowertschöpfung der Gesundheitswirtschaft und der Gesamtwirtschaft in Sachsen 2008 bis 2019

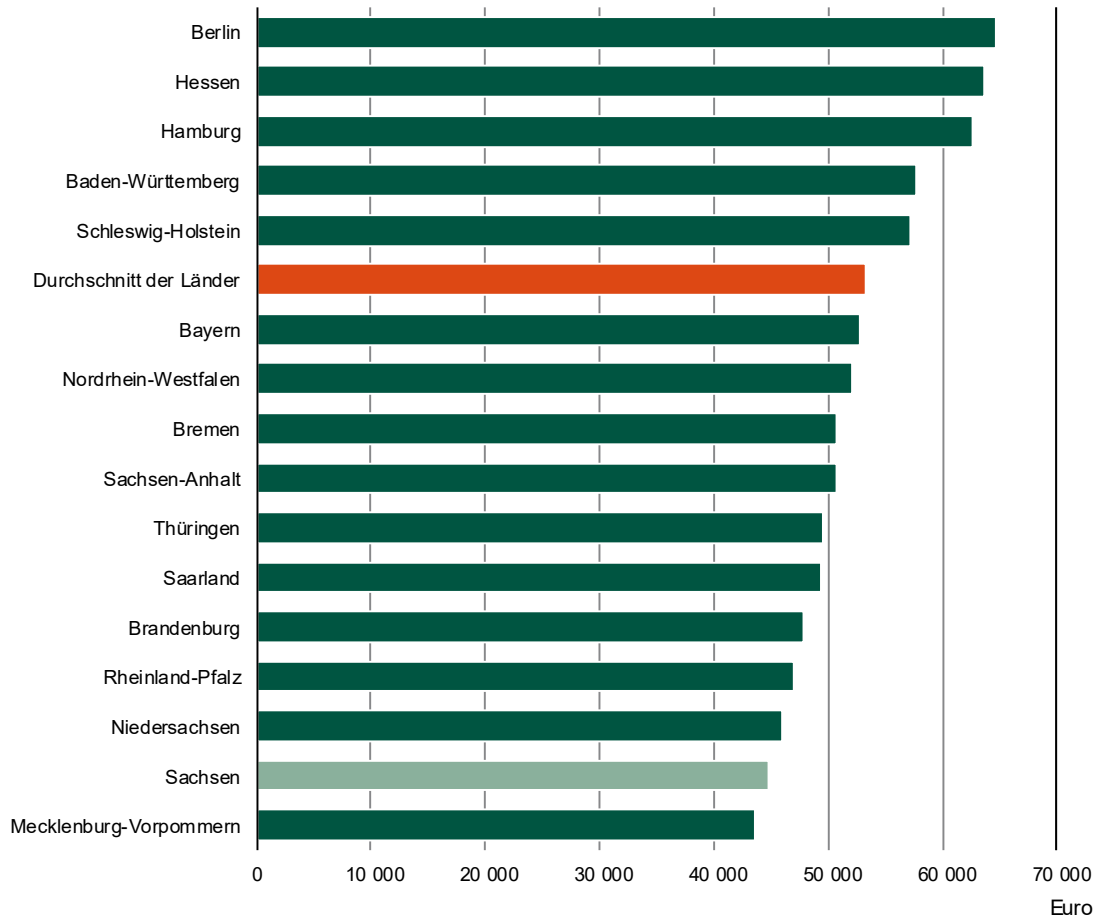
Jahr	Gesundheitswirtschaft ¹⁾			Gesamtwirtschaft		
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt, verkettet		in jeweiligen Preisen	preisbereinigt, verkettet	
		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Kettenindex	Anteil an der Gesamtwirtschaft	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Kettenindex
	Mill. Euro	%	2015=100	%	2015=100	
2008	7 658,9	x	84,1	9,1	-0,1	92,0
2009	8 098,7	3,0	86,6	9,9	-4,6	87,7
2010	8 593,4	5,0	90,9	10,1	3,5	90,8
2011	8 931,4	3,6	94,2	10,0	3,5	93,9
2012	9 293,7	2,2	96,3	10,2	0,7	94,6
2013	9 760,1	-0,9	95,4	10,4	0,2	94,8
2014	10 087,8	-0,2	95,2	10,2	3,3	97,9
2015	10 519,8	5,1	100,0	10,3	2,2	100,0
2016	11 034,1	5,6	105,6	10,5	1,8	101,8
2017	11 160,5	3,3	109,1	10,3	2,2	104,0
2018	11 661,0	2,6	111,9	10,4	1,1	105,2
2019	12 293,3	3,0	115,2	10,7	0,4	105,6

Erwerbstätige der Gesundheitswirtschaft und der Gesamtwirtschaft in Sachsen 2008 bis 2019

Jahr	Gesundheitswirtschaft ¹⁾			Gesamtwirtschaft		
	Erwerbstätige	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Messzahl	Anteil an der Gesamtwirtschaft	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Messzahl
	1 000 Personen	%	2015=100	%	2015=100	
2008	227,4	x	90,4	11,6	0,6	98,1
2009	233,0	2,4	92,6	11,9	-0,4	97,7
2010	238,0	2,1	94,6	12,1	0,6	98,3
2011	238,6	0,3	94,8	12,1	0,2	98,5
2012	242,2	1,5	96,3	12,2	0,8	99,3
2013	247,1	2,0	98,2	12,3	0,6	99,9
2014	246,0	-0,4	97,8	12,2	0,3	100,2
2015	251,6	2,3	100,0	12,5	-0,2	100,0
2016	259,5	3,1	103,1	12,8	0,8	100,8
2017	265,5	2,3	105,5	13,0	1,0	101,9
2018	270,6	1,9	107,6	13,1	0,9	102,8
2019	275,0	1,6	109,3	13,3	0,3	103,1

1) Aufgrund eines Quellenwechsels ab dem Berichtsjahr 2014 ist ein Vergleich mit den Ergebnissen der Vorjahre nur eingeschränkt möglich.
 Datenquellen: AG GGRdL, Wertschöpfungs-Erwerbstätigen-Ansatz, Berechnungsstand: September 2020; AK VGRdL, Berechnungsstand: August 2019/Februar 2020 (VGR des Bundes); AK ETR, Berechnungsstand: August 2019/Februar 2020 (VGR des Bundes); Angaben ab 2015 vorläufig.

Bruttowertschöpfung (in jeweiligen Preisen) je Erwerbstätigen in der Gesundheitswirtschaft in den Ländern 2019



Datenquelle: AG GGRdL, Wertschöpfungs-Erwerbstätigen-Ansatz, Berechnungsstand: September 2020